



Fremde aufnehmen

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrer Michael Grell, Köditz und Kreuzkirche Hof

So seid ihr nun nicht mehr Gäste oder Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)

Flüchtlinge aufzunehmen, gehört zu den selbstverständlichen christlichen Tugenden. Wenn wir uns in Europa als das christliche Abendland verstehen, dann sind wir dazu herausgefordert, diesen Bekundungen auch Taten folgen zu lassen und nicht endlos darüber zu diskutieren, wer wie viele Flüchtlinge aufnimmt.

Die Aufnahme des Fremden gehört seit den ersten christlichen Gemeinden in der kleinasiatischen Welt des Römischen Reiches zu den wichtigen christlichen Aufgaben. Natürlich lief auch damals nicht immer alles reibungslos ab. Davon geben die Briefe des Paulus und der Apostel Zeugnis. Im Brief an die Epheser, aus dem unser Wochenspruch entnommen ist, erinnern die Apostel an die Grenzen überschreitende Bot-

schaft des Evangeliums Jesu Christi. Christus ist gestorben und auferstanden für alle Menschen gleich welcher Nation oder Herkunft. Die Apostel erinnern auch daran, dass es der eine Geist Gottes ist, der verschiedene Gruppen von Christen, die miteinander Differenzen ausfechten, zur Einheit ruft. Christus ist unser Friede, lautet die durchgehende Mahnung in dem Brief. In diesem Verständnis von Gemeinde Jesu Christi gibt es keine Gäste und Fremdlinge mehr, sondern nur noch vollwertige Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Weil sich das christliche Abendland auf die Fahnen geschrieben hat, dass diese Vollmitgliedschaft in der Gemeinde Christi auch allgemein



menschlich Gültigkeit hat in der Menschenwürde jedes Einzelnen in der Weltgemeinschaft, nehmen wir Menschen auf, die zu uns fliehen, deren Lebensbedingungen sie dazu veranlassen, ihre Heimat zu verlassen.

Wir sollten die Herausforderungen annehmen, die damit verbunden sind. Denn der Fremde wird unser Land bereichern. Er wird es im Guten verändern, weil er uns – ob Christ oder Erdenbürger – eine Erfahrung mitbringt,

die uns verloren gegangen ist. Das menschliche Leben bedroht ist durch Krieg und Verfolgung, davon können bei uns nicht mehr viele aus eigener Erinnerung erzählen. Und dennoch ist es wichtig, diese Erinnerung wach zu halten – zumindest solange bis die Menschenrechte in dieser Welt überall Anerkennung gefunden haben.

7. Sonntag nach Trinitatis
19.7.2015
Nummer 29

Hof

Hofer Krematorium bekommt neue Orgel

Gesamtkirchengemeinde und Stadt Hof finden unkonventionelle Lösung

Bereits vor vier Jahren schlugen die Organisten Alarm: Die Orgel im Hofer Krematorium schwächelt. Es gab Heuler und Hänger bei mancher Trauerfeier. Der Zustand des Instruments verschlechterte sich seit dem zusehends. 1975 wurde sie bereits in gebrauchtem Zustand eingebaut, niemand weiß genau, wie alt sie tatsächlich ist. Das Gutachten eines Sachverständigen ergab schließlich: Die Orgel kann nicht mehr renoviert werden, es braucht eine neue.

In Gesprächen mit Verantwortlichen der Stadt suchten die Organisten und Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche nach einem Weg. Die Lösung wurde nun



Von links nach rechts: Barbara Schrenk, dahinter Georg Stanek, Dekan Günter Saalfrank, Pfarrer Hans-Jürgen Wiedow (katholische Kirche) und Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner. Sie alle freuen sich über die Kooperation.

vor kurzem präsentiert: Die evangelische Gesamtkirchengemeinde Hof erwirbt die neue Orgel für das Krematorium. Die bereits zugesagten Zuschüsse der Hermann und Bertl Müller-Stiftung und von Pro-Hof sowie eingegangene Spenden

und Einnahmen aus Konzerten von insgesamt 33.500 Euro werden zur Anschaffung verwendet. Die Gesamtkirchengemeinde finanziert den noch nicht gedeckten Betrag zwischen. Er wird refinanziert durch die Nutzungspauschale von

Regnitzlosau Festival Mitte Europa

Freitag 24. Juli, 19.30 Uhr
St. Ägidienkirche

Es tritt das Boreas Quartett aus Bremen auf. Karten gibt es im Festivalbüro unter 03501/ 58530 oder im Pfarramt.

10,- Euro, die bei jeder Bestattung anfällt. Die neue Orgel wird somit Eigentum der Gesamtkirchengemeinde; Ende des Jahres soll sie aufgestellt werden. Die Kosten werden sich auf 89.250,- Euro belaufen. Damit beauftragt wurde nach einer Ausschreibung die Firma Führer. Die katholische Gemeinde Hof unterstützt das Projekt mit einer Spende. Für die Zeit der Vorfinanzierung zahlt die Stadt Hof der Gesamtkirchengemeinde den Zinsverlust; sie trägt außerdem die Kosten für Wartung und anfallende Arbeiten.

Der evangelischen und katholischen Kirche ist an einer würdigen Form der Bestattung sehr gelegen. „Beim Abschied von einem lieben Menschen soll es keine Musik aus der Konserve geben“, sagte dazu Kirchenmusikdirektor Georg Stanek. Besonders Organistin Barbara Schrenk hatte immer wieder darauf hingewiesen, dass die Orgel immer schlechter wird.

Gottesdienste

Woche vom 19. bis 25.7.2015

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst.

Christuskirche
9.30 Gottesdienst, Pfr. Dr. West-
erhoff, anschl. Kirchenkaffee im
Gemeindesaal, 15.30 Minigottes-
dienst für kleine Kinder und ihre
Eltern, Pfr. Bracker; Freitag 18.00
Schulabschlussgottesdienst der
Realschule.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Familiengottesdienst mit Seg-
nung und Verabschiedung der Kita-
Vorschulkinder, Pfr. Dinter/Pfarrerin
Saalfrank

Hospitalkirche
11.00 Kein Predigtgottesdienst,
19.00 Kein Hauptgottesdienst;
Freitag 19.00 Meditativer Wochen-
schluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim
Regnitztal: Donnerstag 15.30 Got-
tesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz:
14.00 Gemeindefest rund um die
Friedenskirche, Pfr. Taig und Pfr.
Koller.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas,
9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas,
glz. Kindergottesdienst „Sommer-
kigo für die Sinne“, 11.00 Gottes-
dienst im Schützenhaus Jägersruh,
Pfr. Glas.

Kreuzkirche
9.00 Gottesdienst, Pfr. Grell.

St. Lorenz
9.30 Gottesdienst, Pfr. Persitzky,
19.00 Trafostation – Openair Got-
tesdienst im Lorenzpark mit Lob-
preis und Konzert; Samstag 18.30
Abendmahl und Stille: Evangeli-
sche Messe, Pfr. Herrmann.

Lutherkirche
10.00 Familiengottesdienst zum
Gemeindefest, Pfrin. Hofmann,
17.00 Abendandacht zum Ab-
schluss des Gemeindefests; Sams-
tag 14.00 Gottesdienst zur Ver-
abschiedung von Pfrin. Susanne
Hofmann.

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnel,
10.45 Kirchenkaffee; - Haus am
Klosterhof: 9.30 Gottesdienst.

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Bachstr.**
10.30 Freiluft GmbH am Bootshaus
des Hofer Schwimmvereins: „Das
elfte Gebot: Lass Dich nicht erwi-
schen!“, Rüdiger Laß.

**Landeskirchliche Gemeinschaft,
Poststr.**
11.00 Horizonte Sommerfest in
Draisendorf, Pfrin. Knausenberger.

Berg
9.30 Gottesdienst mit Kinder-
gottesdienst, Pfarrer Gerald Zim-
mermann; - Luthersaal: Dienstag
19.30 Gebetsgottesdienst, Pfr. Zim-
mermann.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Pfr. Knih.

Gattendorf
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrin. Schneider.

Joditz
9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf
11 Uhr Sommerfestgottesdienst
in der Scheune der Erbschänke in
Draisendorf mit der LKG Hensolts-
höhe; Pfrin. Knausenberger

Konradsreuth
Gemeindesaal: 9.00 Gottesdienst,
Pfr. Baderschneider; - Kath. Kirche
Konradsreuth: Dienstag 18.00 Seg-
nungsgottesdienst der Vorschul-
kinder, Pfrin. Herrmann; - SELA
Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst,
Pfr. Baderschneider.

Köditz
9.30 Kindergottesdienst, 10.15
Gottesdienst mit der Kindertages-
stätte, Pfr. Grell.

Leupoldgrün
9.30 Gottesdienst, Pfarrer i.R.
Hühnlein.

Oberkotzau
9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker, glz.
Kindergottesdienst; - Christus-
kirche: Donnerstag 19.30 Ökume-
nisches Abendgebet, Dr. Hiltner;
- Lutherstift: Mittwoch 16.00 Mu-
sikalische Andacht.

Pilgramsreuth
9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau
10.00 Ökumenischer Zeltgottes-
dienst zum Wiesenfest am Zelt-
platz, Pfr. Winkler.

Rehau
St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Pfr.
Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht,
Pfr. Wolf; - Johanneskirche: 10.00
Gottesdienst, Pfrin. Kürger; - AH
Martin-Luther: Freitag 15.00 Got-
tesdienst, Pfr. Zippel; - Mehrgene-
rationenhaus, Freitag 16.00 Got-
tesdienst, Pfr. Zippel.

Tauperlitz
9.00 Gottesdienst zur Einführung
der neuen Jugendgruppenleiter,
Pfr. Knausenberger u. Diakon Rich-
ter.

Töpen
9.30 Gottesdienst im Gemein-
dezentrum, Lektorin Dörfler, glz. Kin-
dergottesdienst. - Isaar: 8.30 Got-
tesdienst, Lektorin Dörfler.

Trogen
9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell, glz.
Kindergottesdienst.

Hof – Lutherkirche _____

Verabschiedung von Pfarrerin Susanne Hofmann

**Samstag, 25. Juli, 14 Uhr
Hofecker Straße 9**

Pfarrerin Susanne Hofmann war
fast sieben Jahre als zweite Pfarre-
rin an der Lutherkirche tätig, außer-
dem zwei
Jahre in der
Altenheim-
seelsorge.
Sie war auch
zuständig
für den Be-
reich Mis-
sion und en-
gagierte sich
für die Dek-
anatspartne-
rschaft mit
der Gemein-
de von Ipoh (Lutherische Kirche im
Northern District von Malaysia).
Hofmann hat drei Kinder und zieht
mit ihrer Familie nach München.

Die Gemeinde der Lutherkirche lädt
zum Gottesdienst anlässlich ihrer
Verabschiedung mit anschließendem
Empfang ein.



Kirchturm der Woche:
St. Martin – Kautendorf

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 99. Geburtstag
Margareta Findeiß.

Zum 95. Geburtstag
Heinz Steudel.

Zum 92. Geburtstag
Gertrud Wunschel.

Zum 91. Geburtstag
Gertrud Pöbnecker; Käthe Stahn.

Zum 85. Geburtstag
Hedwig Mikasch; Ingrid Steinhäu-
Ber.

Zum 80. Geburtstag
Gerda Bär; Hildegard Rappsilber.

Zum 75. Geburtstag
Agnes Beyer, Töpen; Herbert Hof-
mann; Norbert Müller; Dieter Rödel;
Waltraud Röhn; Reiner Struntz; Ka-
rin Völkel.

Zum 70. Geburtstag
Christa Bayerlein; Günther Heim,
Töpen; Hans-Georg Kaiser; Rainer
Kaufhold.

Hof – St. Michaelis _____

Marktandacht

Samstag, 25. Juli, 10.45 Uhr

Diesmal geht es um „Tiere in der Or-
gelmusik“; an der Orgel ist Kirchen-
musikdirektor Georg Stanek. Dazu
gibt es wie immer einen kurzen
geistlichen Impuls.

Berg _____

Kirchweihkonzert mit „Joy in Belief“

**Samstag, 25. Juli 19 Uhr,
St. Jakobuskirche,
Hofer Straße 8**

Der Gospelchor „Joy in Belief“
ist diesmal zu Gast in Berg. Der
Eintritt ist frei, Spenden sind
willkommen. Am Sonntag folgt
ein Festgottesdienst zur Berger
Kirchweih, bei dem auch zwei
neue Jugendleiter eingeführt
werden; außerdem ist gleichzei-
tig Kindergottesdienst.